AUS DEN GEMEINDEN

Katholische Gemeinde St. Josef und St. Engelbert
Samstag: 17 Uhr Vorabendmesse in St. Engelbert, Rönsahl; 18 Uhr Beichtgelegenheit und 18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Josef. **Sonntag:** 11 Uhr hl. Messe in St. Josef. **Dienstag:** 18 Uhr Rosenkranzgebet und 18.30 Uhr hl. Messe in St. Josef. **Mittwoch:** 16 Uhr hl. Messe in der Awo; 16.45 Uhr Wortgottesdienst in der Seniorenresidenz; 17.30 Uhr Rosenkranzgebet und 18 Uhr Wortgottesdienst in St. Engelbert, Rönsahl. **Freitag:** 14.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Gesamtschule, Klassen 9 und 10 in St. Josef; 18.30 Uhr hl. Messe in St. Josef. **Samstag (25. Juni):** 17 Uhr Vorabendmesse in St. Engelbert, Rönsahl; 18 Uhr Beichtgelegenheit und 18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Josef. **Sonntag (26. Juni):** 11 Uhr hl. Messe in St. Josef; 11 Uhr ökumenischer Waldgottesdienst am Wienhagener Turm.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe
Wochenspruch: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)
Christuskirche/Gemeindehaus
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Fröhlich), anschließend Kirchenkaffee; 9.30 Uhr Kindergottesdienst. **Montag:** 14.45 Uhr Altenbegegnung; 18.15 Uhr Gebetszeit im Jugendraum der Christuskirche. **Freitag:** 16.30 bis 18 Uhr „Girls only" (ab 4. Schuljahr) im Gemeindehaus Christuskirche.

Jugendcafé da Capo
Montag: 11.30 bis 13.30 Uhr Schülercafé. **Dienstag:** 14 Uhr Altenbegegnung. **Mittwoch:** 17 bis 18.30 Uhr CVJM-Mädchenjungschar (8 bis 12 Jahre). **Donnerstag:** 19.04 bis 21 Uhr Jugendkreis (ab 13 Jahre).

Margarethenkirche/Lutherhaus
Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst (Pfr. Fröhlich), anschl. Kirchenkaffee. **Montag:** 19.30 Uhr Blaukreuz-Begegnungsgruppe. **Dienstag:** 19.15 Uhr CVJM-Gospelchor Alive (vierzehntägig). **Donnerstag:** 18 bis 19.30 Uhr CVJM-Jungenjungschar (8 bis 12 Jahre). **Freitag:** 20 Uhr Aletheia.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl
Sonntag: 10 Uhr Festgottesdienst zur goldenen und diamantenen Konfirmation (U. Czastrau). **Dienstag:** 16 Uhr Gespräch über die Bibel; 17.30 Uhr CVJM-Jugendkreis; 18.15 Uhr Kirchenchor. **Mittwoch:** 17.30 Uhr Bläserkreis; 18.30 Uhr Flinke Finger – Bastel- und Kreativkreis im Gemeindehaus. **Donnerstag:** 9.30 Uhr Spielgruppe „Die kleinen Strolche". **Freitag:** 19 Uhr Jugendcafé Mikado, Sport und Spiel im Freien. **Samstag (25. Juni):** 10 Uhr Spieletag des CVJM im Gemeindehaus.

Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft Vollme
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst in Vollme; 10.30 Uhr Smartys, Smarts und Seven Ups. **Dienstag:** 9.30 Uhr Hummelnest Krabbelgruppe in Vollme; 20 Uhr Bibelgespräch mit Prediger Thomas Bach. **Mittwoch:** 16.30 Uhr gem. Jungschar, Kinder von 8 bis 12 Jahren. **Freitag:** 17 Uhr Kreativ Workshop im Vollmer Gemeindehaus, „Lieblingsplatz"; 19 Uhr Jugendkreis für Teenies von 13 bis 18 Jahre mit Thomas Bach, Martin und Elke Ramel.

Freie evangelische Gemeinde
Sonntag: 9.45 Uhr KiKiGo: Wer hat bloß die Bibel gemacht?, „Der rote Faden", für Kinder von 3 bis 14 Jahren; 10 Uhr Gottesdienst, „Gestatten, mein Name ist ... Gideon", mit Pastor Siegfried Ochs. **Montag:** 19.30 Uhr Frauenkreis, „Was die Seele bewegt, bewegt auch den Körper", Gerlinde Stahl. **Mittwoch:** 17.15 Uhr Jungschar, Treffen an der FeG (gemeinsame Fahrt zum Stadion); 18.30 Uhr Teenkreis, „Action", FeG, Jugendetage (oben), für junge Leute zwischen 13 und 19 Jahren, E-Mail: jug@kierspe.feg.de; 19.30 Uhr Gebetsandacht, mit Siegfried Ochs.

Christliche Gemeinde
Sonntag: 11 Uhr Gottesdienst, Schatzsucher (für Kinder von 3 bis 14 Jahre). **Mittwoch:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst. **Montag:** 19.30 Uhr Chorprobe. **Mittwoch:** 19.30 Uhr Gottesdienst.

Modern, mit aktueller und populärer Chormusik, wird sich das Valberter Ensemble Reine Frauensache am 2. Juli beim 13. Serenadenabend des Männerchors Kierspe präsentieren. ▪ Fotos: Goldbach

Drei Ensembles zu Gast beim Serenadenabend des Männerchors

Monday Monday, Cantabile und Reine Frauensache wirken am 2. Juli mit

Von Gertrud Goldbach

KIERSPE ▪ Fleißig geprobt wird seit Wochen beim Männerchor Kierspe, denn sein 13. Serenadenabend steht an. Die Veranstaltung wird am Samstag, 2. Juli, im Rathausinnenhof stattfinden.

Mit Kunstliedern, Gospels, Oldies, Popsongs, afrikanischen und israelischen Songs sowie Musicals ist das Repertoire des Lüdenscheider Chores Cantabile breit gefächert.

Es soll kein reiner Konzertnachmittag werden, auch das Zwischenmenschliche soll bei diesem Beisammensein nicht fehlen. So werden die Männer bereits um 15 Uhr die Türen zum Rathaus für die Besucher öffnen. Die können es sich dann im Innenhof gemütlich machen, ein Stück selbstgebackenen Kuchen oder herzhafte Speisen essen und mit den Tischnachbarn ins Gespräch kommen. Nach einer Stunde lädt der Männerchor seine Gäste dann zu einem kurzweiligen Programm ein.

Zu den Mitwirkenden zählen der Kiersper Chor Monday Monday, der Lüdenscheider Frauenchor Cantabile und der Valberter Frauenchor Reine Frauensache.

Die Kiersper Folk- und Popgruppe Monday Monday gründete sich vor 26 Jahren. Johannes Koch hatte die Idee Menschen, die die Songs der 60er- und 70er-Jahre mögen, zu einem Instrumental- und Gesangsensemble zusammenzuführen. Seither probt der Chor jeden Montag in den Musikräumen der Gesamtschule Kierspe. Was lag also damals näher, als den Chor Monday Monday zu nennen und das gleichnamige Lied einzuüben.

Der Frauenchor Cantabile zählt derzeit 59 Sängerinnen, gegründet wurde er 1992 von rund 30 Frauen unterschiedlichen Alters. Alle waren begeistert von dem vorgeschlagenen Repertoire und der Vision der Chorleiterin Maidi Langebartels. Nicht das übliche Frauenchor-Klischee war ihr Ziel, sondern das Beschreiten neuer Wege. „Cantabile" heißt soviel wie „besingenswert" – ein Name, der zu der Frauengruppe passte. Schon bald zählte der Chor mehr als 40 Mitglieder. Das Liedgut umfasst Kunstlieder, Gospels, Oldies, Popsongs, afrikanische und israelische Songs sowie Musicals, an die sich die Sängerinnen nach einiger Zeit auch herantrauten. 1996 gaben sie ihr erstes großes Konzert im Kulturhaus Lüdenscheid. Dem folgten sechs weitere Konzerte, für die Maidi Langebartels mit ihren zahlreichen Ideen die Basis schuf.

Der Valberter Chor Reine Frauensache entstand aus einem A-Capella-Chor, der sich nach Aufgabe der Wachholderdrosseln 2004 neu gründete. Nach dem Tod des Chorleiters Willy Brune 2012 verblieben 14 Sängerinnen, die dieses Hobby nicht aufgeben wollten. Eine Schnupperstunde wurde geplant. Flyer gingen in alle Valberter Briefkästen, und am 28. April 2013 traf sich eine große Zahl von Frauen, um den Rahmen des Singprojektes festzustecken. Gemeinsam einigte man sich auf Songs von Unheilig und Bruno Mars oder Lieder aus dem Musical „König der Löwen". Bei der ersten regulären Mitgliederversammlung gab sich der Chor einen neuen Namen. Reine Frauensache hieß er fortan und hatte seinen ersten öffentlichen Auftritt bei der Matinée des Gemischten Chores Mixt(o)ur in Meinerzhagen im April 2014. Der Chorleiter Christoph Ohm steht für aktuelle und populäre Chormusik. Das nächste Ziel ist ein eigenes Konzert im Sommer 2017 in der Ebbehalle.

Die Gesamtleitung des Serenadenabends hat die Musikdirektorin Sofia Wawerla inne. Der Eintritt ist frei, jedoch sind die Sängerinnen und Sänger für eine kleine Spende dankbar.

ZUM SONNTAG

Auf Gott einlassen

Ein Gott, der mich liebt

Von George Freiwat

Das kann wirklich sehr unangenehm sein: Nicht zu wissen, ob die Dame meines Herzens wirklich auch so für mich empfindet wie ich für sie.
Sie liebt mich, sie liebt mich nicht...
Man will doch schließlich irgendwann endlich wissen, wo man dran ist! Selbst eine klare Abfuhr ist manchmal besser als diese quälende Ungewissheit. In der Beziehung zu Gott ist das auch so. Gott weiß das. Und deshalb möchte er auch, dass wir wissen, wo wir bei ihm dran sind. Er will uns nicht im Unklaren darüber lassen, wie er über uns denkt und was er für uns empfindet. Er will das wir mit dem Kopf und mit dem Herzen begreifen, dass er uns liebt und wie sehr er uns liebt.
Eine der häufigsten Ursachen für Probleme im Glauben, im Leben überhaupt ist, dass Leute oft nicht wirklich mit dem Herzen erfasst haben, wie sehr Gott sie liebt. Wenn wir da nicht klar sehen, kommen wir schnell und heftig ins Schlingern.
Beispiele:
Wenn wir durch schwere Zeiten in unserem Leben gehen ohne zu wissen, dass Gott uns liebt, werden wir wahrscheinlich Gott anklagen und uns enttäuscht von ihm abwenden und müssen dann ohne ihn dadurch gehen.
Wenn wir Probleme haben mit unserem Selbstwertgefühl, hat das in der Regel mit darin seine Ursache, dass wir nicht davon überzeugt sind, dass wir absolut wertvoll sind in Gottes Augen.
Wenn wir von anderen Menschen heftig angegriffen, verurteilt und verletzt werden, ist es eine enorme Hilfe, in Gottes Liebe Geborgenheit zu erfahren und die innere Stärke zu bekommen, sich davon nicht fertig machen zu lassen.
Gottes Liebe ist wie das Blut in unseren Adern. Bis in die letzten kleinen Äderchen, bis in die alle Bereiche beeinflusst sie unseren Glauben, unser ganzes Leben. Ohne diese Liebe können wir nicht richtig leben. Wir brauchen sie. Wir können uns nicht lieben ohne sie, wir können andere nicht lieben, und Gott können wir auch nicht lieben, ohne dass wir seine Liebe an uns heran lassen. Deshalb ist es Gott so wichtig, dass wir wissen, dass er uns liebt.
Und dafür hat er eine ganze Menge getan: „Gott liebt die Menschen so sehr, dass er seinen einzigen Sohn, Jesus, für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht für Gott verlorengehen, sondern das ewige Leben haben." (Joh 3,16)
Gott gab seinen einzigen Sohn, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Er suchte sich nicht irgendeinen aus einem Pool von zehn Söhnen aus und schickte dann womöglich noch den, der ihm sowieso gerade nur Probleme machte. Nein, er hat nur einen einzigen Sohn und an dem hängt er natürlich besonders. Und den schickt er zu uns.
Jesus selber war auch klar, worauf er sich da einlässt, wenn er sich zu uns Menschen auf die Erde begibt. Er wusste: Das ist mein sicherer Tod, und er war trotzdem bereit diesen Weg zu gehen. Gott gibt seinen einzigen Sohn und Jesus gibt sein Leben, freiwillig!
Warum? Aus Liebe! Wenn wir wissen wollen, wie Gott zu uns steht und ob er uns liebt, dann ist das der Ort, wo wir hinsehen müssen: zum Kreuz. Da, wo Jesus für uns gestorben ist. Durch die Vergebung, die Jesus für uns am Kreuz erwirkt hat, haben wir wieder Zugang zu Gott, zur Quelle der Liebe.
Wie kann ich diese Liebe ganz konkret in meinem Leben erfahren? Wer Gottes Liebe begegnen will, der darf nicht für immer in der sicheren Distanz stehen bleiben. Von fern können wir Gott vielleicht grob sehen, aber wir können ihm nicht begegnen und werden auch seine Liebe nicht erfahren. Liebe hat immer mit einem Wagnis zu tun. Indem ich dieses Wagnis eingehe, mich auf diesen Gott einlasse und mich entscheide, ihm zu vertrauen, werde ich seine Liebe erleben – ganz nah!

(George Freiwat ist Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Kierspe)

Junge Landfrauen wandern

KIERSPE ▪ Die Jungen Landfrauen Kierspe treffen sich am kommenden Samstag, 25. Juni, zu einer Wanderung mit anschließendem Grillen. Los geht's um 15 Uhr in Immelscheid. Die Wanderung wird etwa eine bis eineinhalb Stunden dauern. Anmeldungen werden erbeten unter der Rufnummer 0 23 59/ 54 41 22 bei Katrin Homburg.

Klönabend in Rönsahl fällt aus

KIERSPE ▪ Am 21. Juni fällt der Klönabend der SGV-Abteilung Rönsahl wegen des Fußballspiels Deutschland gegen Nordirland aus. Der nächste Klönabend findet am 5. Juli statt (Beginn: 19.30 Uhr, SGV-Keller am Marktplatz).

2500 Euro für Sprachkurse

Statt der Weihnachtskrüge, die die Krombacher Brauerei ausgewählten Kunden und Geschäftspartnern zu Weihnachten schenkte, ist es seit einigen Jahren üblich, 100 Geldgeschenke zu je 2500 Euro an ausgesuchte Projekte zu spenden. Um eines dieser Geschenke hatte sich der Verein Menschen helfen beworben – und bekam den Zuschlag. Der Krombacher-Gebietsleiter Oliver Engstfeld überreichte einen symbolischen Scheck an den Vorsitzenden des Vereins Menschen helfen, Fritz Schmid. Das Geld soll für weitere Sprachkurse in der Kiersper Flüchtlingsarbeit verwendet werden.
▪ Foto: Becker

1000 Euro für technische Ausstattung

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Volksbank Kierspe sich ein Thema für ihre regelmäßigen Spenden ausgesucht. Waren es 2015 die Kindergärten, die von dem sozialen Engagement der Bank profitierten, sind es in diesem Jahr die Grundschulen. So konnte Stephan Böhse gestern einen symbolischen Scheck über die Summe von 1000 Euro an den Geschäftsführer der Freien Schule, Heiko Kositzki, überreichen. Mit dem Geld wurde die technische Ausstattung der Schule verbessert. So konnten ein Beamer und eine Leinwand angeschafft werden, die interaktives Arbeiten mit Tablets ermöglichen. ▪ Foto: Becker